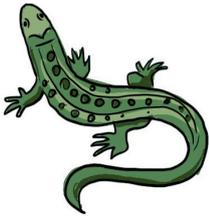


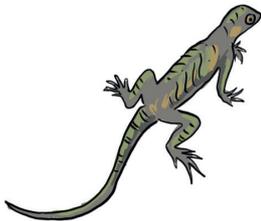
# Reptilien Südtirols



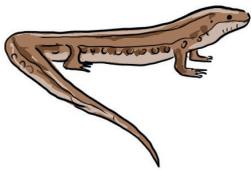
Die **Blindschleiche** ist eine Echse und keine Schlange, aber sie hält sich gerne in feuchten Gebieten wie Mooren auf, aber auch in trockenen Lebensräumen wie Wäldern, Wiesen und Gärten auf.



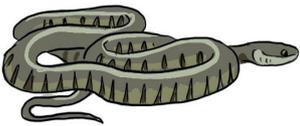
Die **Smaragdeidechse** ist während der Paarungszeit smaragd- oder türkisfarben, mag südliches sonniges Gelände wie trockene Waldränder und Trockenrasen.



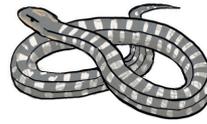
Die **Mauereidechse** ist braun gemustert. Lebt auf steinigen, sonnigen Stellen, wie Trockenmauern in Gärten und Weinbergen.



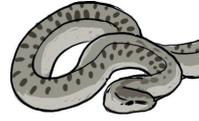
Die **Bergeidechse** ist braun und auch grau mit einem dunklen Strich auf dem Rücken, Sie lebt bis über 3000 m und mag Felsgebiete mit Schutthalden.



Die **Ringelnatter** hält sich gerne in mit Schilf bewachsenen Ufern von stehenden Gewässern auf.



Die **Würfelnatter** schwimmt gerne in fischreichen Gewässern und Seen.



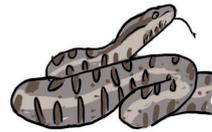
Die **Schlingnatter** bewohnt trockene und sonnige Böschungen.



Die **Äskulapnatter** hält sich vorwiegend in Wäldern und Weinbergen auf, am Boden sowie in Baumkronen.



Die **Karbonarnatter** mag Weinberge, Steinhäufen und trockene Gebiete.



Die **Kreuzotter** bewohnt Moore, Wälder und Steinhänge bis über 2000 m Höhe.



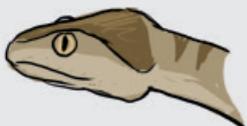
Die **Aspiviper** mag trockene und warme Schutthalden.



Die **Hornotter** liebt die Porphyrhänge des Unterlands.

## Schlangenarten

In Südtirol gibt es 8 Arten von Schlangen, von denen 3 Arten giftig (Vipern, Ottern) und 5 Arten nicht giftig (Nattern) sind. Heimische Giftschlangen erkennen wir an den vertikalen **Augenpupillen**, an den **kleinen Kopfschuppen** und der **dreieckigen Kopfform**.



## Schlangenbiss

Wenn Schlangen Menschen beißen (was nur vorkommt, wenn sich Schlangen bedroht fühlen), hinterlassen Nattern einen Abdruck des Kieferbogens und Vipern zwei Einstiche ihrer beiden spitzen Giftzähne im Abstand von 1 cm. Beim Biss einer giftigen Schlange heißt es: **Ruhe bewahren**, um die verletzte Stelle einen Druckverband anlegen, **einen Arzt aufsuchen** und ihm die Schlangenart so gut wie möglich beschreiben.

